

SIMPLICISSIMUS

Stichhaberangabe

Herausgeber: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Flottenpanik

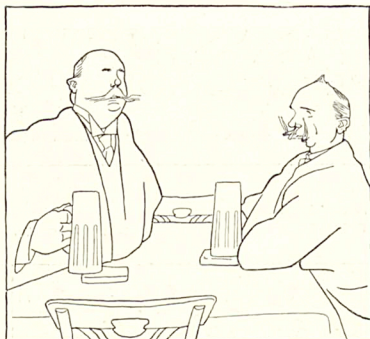
(Zeichnung von O. Gutfreund)



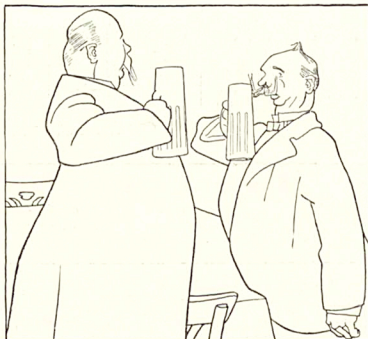
In England haben die Psychiater jetzt Gelegenheit, eine neue Art von Delirium zu beobachten.

Agrarische Umgangsformen

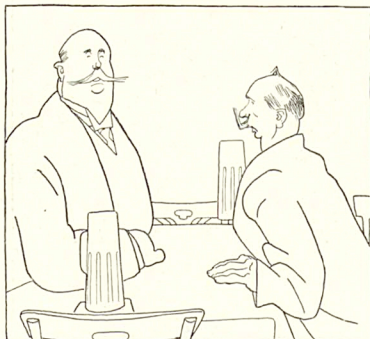
(Zeichnungen von O. Gutbrannen)



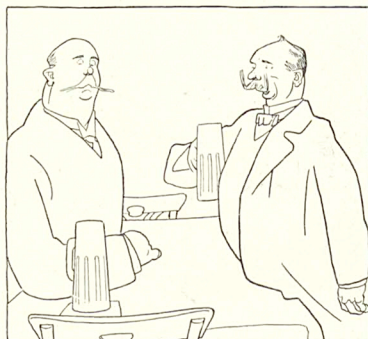
„No, wir Deutsche haben bei der Balkanfrage fein abgefehnitten, nich wahr?“



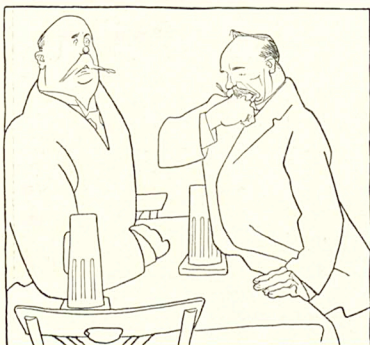
„Und wie! Stoßen wir mal drauf an!“



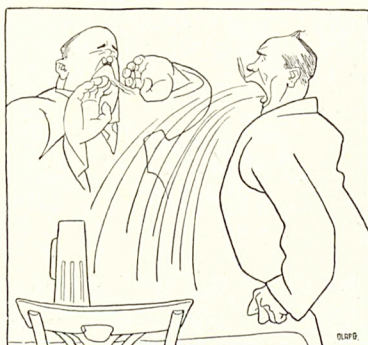
„Und das mit der Finanzreform freigen wir auch!“



„Natürlich freigen wir's, die Nachlaßsteuer muß kommen.“



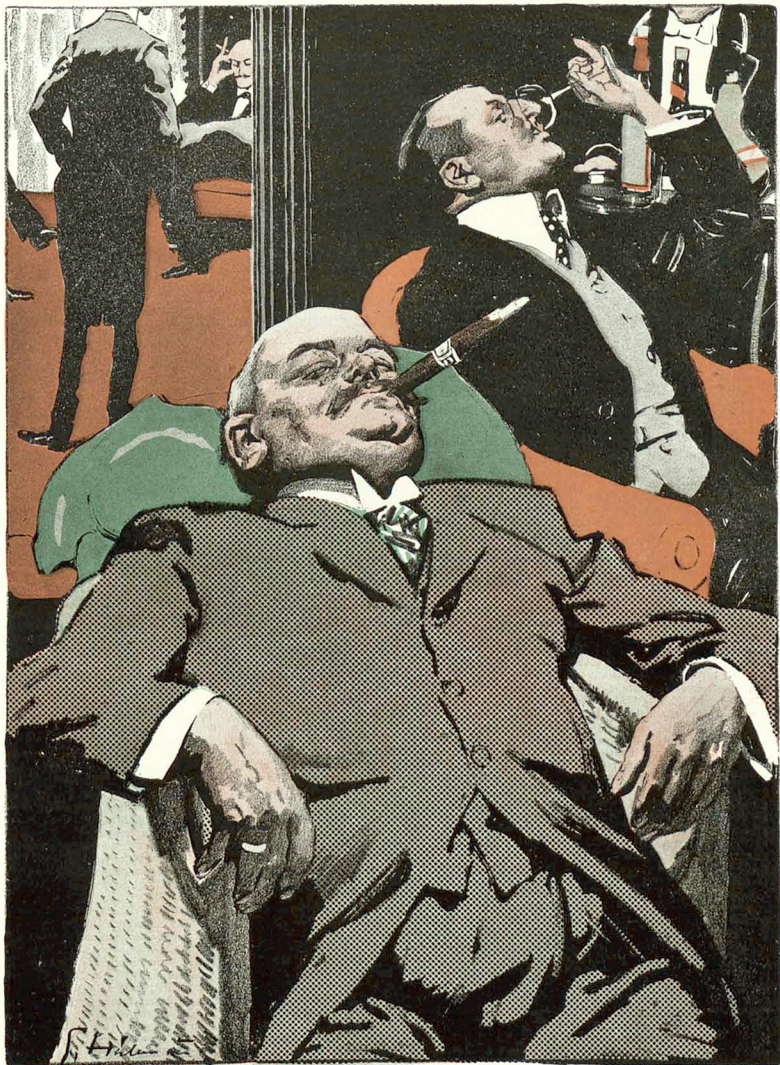
„Waaaaa?! Sie sind für die Nachlaßsteuer?“



----- Da!“

Im Klub

(Zeichnung von Ernst Sellermann)



„Was ist dir denn eigentlich eingefallen, mit dem jungen Reier Schmollis zu machen?“ — „Weißt du, das hab' ich nur getan, damit ich nicht aufstehen muß, wenn er weggeht.“



Reformen

Von Karl Kraus (Wien)

Auf allen Lebensgebieten macht sich das unabwendliche Bedürfnis nach Reformen geltend. Die wolle Aufrichtigkeit mit dem Begehren läßt denn doch eine Sehnsucht unerfüllt: den Drang nach einer Reform. Was nicht es, daß man sich auf dem Tauffeiert der alten Lebensweise freudt, als könnte kein Wechsell einer neuen Zeit das Schicksal hören — eines Tages gefüllt uns das Wasser der Tiefe nicht und wir verlangen eine Reform. Es gibt keine Tugenden, die nicht einer Reform zugänglich wäre; kein Kaster, das nicht durch seine ausgebrochene Reformfähigkeit auch den Widerstand verlohnte. Im Anfang war das Nichts, aber am Ende ist die Reform, und Gott schuf die Welt, damit sie die Menschen reformierten, Himmel und Erde. Der Reformbimmel ist kahl, aber praktisch. Er ist ohne den Luxus des Mittelalters, aber mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, und wenn nicht die Wälfchen waren, nichts würde daran erinnern, daß die Neugestaltung der hier vorliegenden Dinge die Einzige ist. Aber hier hat der reformwillige Geist des Menschen sein Wert getan, und der erfindungsreichen Phantasie wird es nicht gelingen, die Nützlichkeit des höheren Lebens auszugestalten. Innerstlichen Spielraum bietet für das für die irdische Welt, und gerade weil der Drang nach geistiger Einkehr so bald reformiert war, darum stellen Wirtschaftler, Kunststätten und alle die Bedürfnisanstalten, die der Mensch braucht, um schon hienieden glücklich zu sein, dem Geist der Neuerung an jedem Tage neue Aufgaben. Der Himmel ist bereichert und an frische Pächter vergeben, und es berührt bei nahe schmerzlich, zu sehen, wie der liebe Gott im Anbauge der Entweltung sitzt. Aber auf Erden hat die Reform keine Grenzen; die Seele ist in einem Weltwarenhaus feil und der Teufel macht seinen Gelegenheitskauf. ... Im Nachschlaf aber, wenn wunderliche Gesichte uns in ein Leben entführen, dessen Willkürlichkeit seine Reformen zuläßt, erlösen wir uns von dem Fluch des betriebenen Tages. Wohin denn, den der Alp des wachen Erlebens noch das dortin verfolgt! Wohin, wo die Spur irdischer Einbrüche in

seinen Traum hinübernimmt! Ich sehe jene schreckhaften Gestalten, die mit Fingern auf und zeigen, wenn wir einschlafen, auf der Straße, und die Menschen, die auf der Straße mit Fingern auf mich zeigen, umleben mein Welt. Ich kann sie nicht mehr unterscheiden. Und es ist allerorten ein Geräusch der Banalität, und die große Fügung jammert in meinem Zimmer ...

Was fängt die Dummheit mit einer Reform an? Wozu dient ihr die Vereinfachung des Lebens? Wenn sie sich der materiellen Hindernisse begibt, wird sie ein Ziel vor Langeweile sterben. Darum denke ich mir die Entweltung für: Es gibt Reformapparate, die es dem Menschen ermöglichen, ein glattes Gesicht zu bekommen, ohne daß es von fremder Hand betastet wird. Aber dabei geht der Mensch der geistigen Anregung verlustig, die ihm bis zur Einführung des Apparats der Natur gegeben hat. Die meisten Menschen fühlen sich seit dem Ankauf jener Maschine aufs Erdreine gestellt. Sie erzählen ihre Aneddoten mehr, sie äußern keine politische Ansicht, sie wissen nicht, ob schönes Wetter ist, sie erfahren nicht, daß der Doktor Meier, der diese Dore, der sich immer den Kopf waschen läßt, geheiratet hat, kurzum, sie haben von dem Spiegel, sehen den Anspatz an und haben das Gefühl einer inneren Leere. Sie geben ein. Wie anders war es ehemals, als noch die individuelle Methode des Nachrens auch für geistige Abwechslung sorgte! Welch ein Anstich wurde mir, wenn ich einen Freizeitsachen betraut! Da beugte sich ein den besten Ständen angehöriger Herr über die Waschkübel, schnob und pufete vor nassem Wehagen und hatte doch noch die Oberflächenganzart, die Worte hervorzujauchzen: „Einen Stanzart brauchten wir halt! Der Freizeitsachen, an den diese Worte gerichtet waren, stimmte zu und begann von den Gewohnheiten eines österreichischen Ministers, den zu bedienen er die Ehre hatte, zu erzählen. „Was E nicht fangt! Mit Bonade“ versetzte der verblühte Geist, und so gab ein Wert das andere, die Freizeitsachen besaß von den Keimen geistiger Befruchtung, und ein einmütiges Lachen von vier Stühlen zeigte, daß der Humor es war, der die Brücke festhielt zwischen den Klaffenengenen. Die Maschine hat mit diesem Geist aufgeräumt, und mancher

gähnt jetzt vor einem Spiegel, in dem er nichts sieht als sein eigenes Gesicht. Denn die Reform ist auf halbem Wege stehen geblieben. Nichts ist der Bevölkerung so zugänglich wie ein Reformapparat. Warum sollte man ärgern, ihn mit jener letzten Neuerunglichkeit auszustatten, die er dem Menschen heute noch vorzuenthält? Ein Reformapparat, der nicht zugleich eine Sprechmaschine ist, taugt nichts. Ein Druck sollte genügen, damit man alles das wieder höre, was man lange genug erndert hat: „Der Winter nimmt heuer kein Ende!“, „Der hat kein Kreuz!“, „Haben Herr Doktor schon gehört, was der ferbiche Kranzinz wieder gemacht hat?“, „I kenn' kein Antisemitismus, mir sind alle Kunden gleich, aber auf'n Lueger laß' i mir kommen!“ Und die unentbehrlichen Bemerkungen sachlicher Art. Man kann sich ja auch mit einem Reformapparat in die Wangen schneiden. Da sagt er leiert: „Mir aus'prenat, Herr von Kohn!“ „Mir a Haart, Herr von Gnobdall!“ Und zu Beginn der Prozedur würde er sagen: „Herr Doktor kommen gleich dran —!“ und am Ende müßte er ganz laut den Namen des Nachrens rufen, damit dieser ihn nur ja nicht vergißt, und müßte ihm eine ganze Ladung von „Mein Kompliment“, „Stade die Ehre“, „Interstanziger Diener“, „Gut'n Abend“, „Empfehl' mich“, „Bedauern uns halt wieder!“ nachsenden ... Aber er schweigt. In Dertin werden Reformmaßregeln beschlossen, und der Vegetarianismus in Kunst und Liebe hat die Reformwürde und das Reformfeld durchgeföhrt. Die Beweise eines vereinfachten Lebens laßt: Ein Brief — ein Wert! Aber es wird notwendig sein, durch entsprechende Reformen dafür zu sorgen, daß der erneuerten Anwesenheit der alte Oberflächigkeit nicht verloren geht. Ein Stanzart man Tränen vergießen, aber was nützt es, wenn er keine Schmezeren püft? Die Menschheit angeht, daß der Reformeifer vor einem Hindernis anhaltet, über das er nicht hinweg kann. Die Reformen entsprechen einem Bedürfnis, aber sie haben auch Bedürfnisse geweckt, die nicht befriedigt werden können. Darum fängt sich ab und dort schon eine Reform nach rückwärts an. Das Ueberflüssige wird scheinbar entfernt, und da es nicht machbar erzeugt werden kann, wird es auf natürlichem Wege gestrichelt. Die wichtigste

Äußerung, die die moderne Zeit im indischen Leben aneignet hat, war eine Reform an Haut und Gliedern. Die Männer nahmen sich den Bart und die Weiber den Qufen. Man hatte den aufdringlich malerischen Charakter der Gesichtszüge erkannt und sie abgeschafft. Was war die Folge? Die Weiber vernünftigen die Bärte und die Männer die Qufen. Zwei Nachteile veranlassen nun, daß ein Unflutglas für die nächste Zeit zu erwarten ist. Unschicklicher Weise ist es die Politik, die ihn befürwortet. Die Wiedereröffnung der Bärte ist zur demokratischen Forderung erhoben worden, und die Wiedereröffnung der Qufen zur Parole der Anarchie. Das klingt unauflöslich, aber die beiden Nachrichten sind authentisch. Aus Paris wurde gemeldet, daß die gesamte Dienerschaft des Chyprepalastes auf dem Streik drohe, wenn ihr nicht das Menschenrecht zuerkannt würde, nach Helikon Schmirr-, Baden- und Vollbärte zu tragen. Der Majordeimus überreichte dem Präsidenten der Republik eine Petition, die von allen Kammerdienern, Türkhebern, Lakaien, Köchen, Kutschern und Stallpagen unterschrieben und in der gesagt war, daß „in einer Demokratie, welche von den Söhnen der Revolution begründet wurde, niemand das Recht habe, seinen Mitmenschen ein Merkmal der Anständigkeit aufzubehalten“. Der Präsident fuhr, so hier es, in größter Verlegenheit. Im Konflikt zwischen dem Hausgeßen, nach welchem „jeder Dienende die Oberlippe rasirt zu tragen habe“, und den Menschenrechten, die eine Quillotine an Bärten nicht fennen, ist die Entscheidung nicht zweifelhaft. Denn die Dienerschaft hat sich an den Sekretärminister gewandt, nicht nur im Vertrauen auf seine demokratische Überzeugung, sondern auch im Hinblick auf seinen Vollbart. . . Während aber der Präsident noch ärgerte, ist in der Schweiz eine verächtliche Frauenpfeifen angehalten worden, die durch einen vorchriftswidrigen Qufen das Bedenten der Behörden erregt hatte. Und richtig, der Griff eines Polyzisten genigte, um zu entdecken, daß der Qufen mit Dynamit gefüllt war! Man sieht, die Frauenbewegung, die erkannt hat, daß die Allergleichmaderie nicht genüge, um den weiblichen Geschlecht zu politischer Anerkennung zu verhelfen, verjudet jetzt das andere Extrem. Aber sie hüte sich vor Uebertreibungen! Gott verzeihe ihr Ziel, eine Geschlechtsordnung, die den Weibern statt des Stimmrechts Umrangungen gewähren will, in die Luft zu sprengen.

Wanderschaft

Im Walde blüht der Seidelbast,
Im Graben liegt noch Schöne,
Das du mir heut' geschrieben hast,
Das Brieflein tat mir weh.

Jetzt schneid' ich einen Stab im Holz;
Ich weiß ein ander Land,
Da sind die Jungfern nicht so stolz
Der Liebe abgewandt.

Im Walde blüht der Seidelbast,
sein Brieflein tat mir weh,
Und das du mir geschrieben hast,
Schwimm draussen auf dem See,
Schwimm draussen auf dem See,
Ja draussen auf dem See.

hermann Hesse

Die Dame mit dem Augen-ausschlag

Von Victor Alubertin

Kurze Zeit vor dem indischen Aufstand des Jahres 1879 war der Major Mac Kennan mit Urlaub nach England gegangen, um sich eine Frau zu suchen, obgleich er schon siebenundvierzig Jahre alt war. Er füllte sich einjam, denn er hatte das allerfeinste Fort in Indien zu kommandieren, das Fort Albert, das mitten im großen Sumpfwalbe dalag. Dort hört man des Nachts die wilden Tiere heulen, am Tage aber leuchtet die Schneefette des Himalaya ganz hell und einjam durch das Grün der Büsche. Und fern sieht der Kommandant von Fort Albert tagaus tagen nichts als die Gesichter der dreißig eingeborenen Soldaten und, wenn es hoch kommt, einmal einen irischen Sergeanten, der einen Brief aus Schahpur bringt. Außerdem alle sechs oder sieben Wochen die Herren von der Inspektion, mit denen man sich betrimmt soll. Deshalb nahm sich Major Mac Kennan Urlaub und ging nach England, um eine Frau in seine Einlamte zu freien. Und zwar wollte er sich eine Frau auswählen, die so recht rein und listjam und echt englisch wäre. Eine eraste Frau wie sie sich paßt für einen stillen Mann in dem großen Sumpfwalbe am Fuß des Himalaya. Er sah sich in dem ganzen vereinigten Königreich bei seinen Bekannten um, aber von allen englischen Mädchen gefiel ihm keines so wie die kleine Gysil, die Tochter des Pfarrers Parter zu Worcester, Worcesterhire. Die war von allen die reinste und die hellste, meinte Major Mac Kennan. Sie hatte so einen unschuldigen Augen-ausschlag; und dann hatte sie eine merkwürdige Art, den Männern groß und fest in die Augen zu sehen, eine Weile lang, und nach dieser Weile plötzlich loszulachen, man wußte nicht recht warum. Das gefiel dem Major Mac Kennan sehr, denn er glaubte, daß dieses etwas besonders Zierles sei. So heiratete er denn die kleine Gysil und nahm sie mit sich nach Indien in ein namens Fort in dem großen Walde. Und nachdem sie dort zwei Jahre in der Stille gelebt hatten, brach dann nun jener Aufstand aus, den man „die springende Katze“ nannte.

Der Aufstand „die springende Katze“ fing damit an, daß in den Wäldern die Mangobäume mit Gips bestrichen wurden als geheimes Zeichen und Verabredung. Niemand konnte lesen, wer die Bäume mit Gips bestrich. Es war immer plötzlich des Morgens da. Zuerst beobachtete man es in der Nähe von Benares, dann verbreitete es sich durch ganz Bengalen, und alle Kenner sagten, das bedeute, daß ein großer Aufstand kommen würde. Aber woher er kommen würde und warum, das wußte niemand zu sagen.

Denn das Volk der Indier ist ein altes und geheimes Volk, und niemand weiß Bescheid mit ihm. Es ist wie der Aufspat eines Panthers, von dem man nie weiß, ist er grün oder grau; ist er klein oder groß, ist er nah oder fern.

Als der Aufstand ausbrach, stand auch gleich der ganze Norden des Kaiserreichs in Flammen, und die kleinen Stationen im Innern waren abgeschnitten, und niemand konnte ihnen helfen. Auch Major Mac Kennan war abgeschnitten in seinem Fort Albert, zusammen mit dreißig Mann eingeborener Truppe, acht Mann Bedienung und seiner Frau Gysil.

„Wenn die Aufständischen erst über den Daß zu uns kommen“, sagte Major Mac Kennan zu seinen Leuten, „und wenn wir uns dann drei Tage gegen sie halten, so ist es möglich, daß man uns von Schahpur her befreit. Kommen sie aber auf geradem Wege zu uns, so find wir alle verloren, wie wir sind.“ (Schluß auf Seite 67)

Ein Schwärmer

(Zeichnung von Talsin)



„Ich sag' euch, Augen hat das Mädchen so schwarz wie meine Füß'!“



„Glaubst du noch an den Storch?“ — „Nein, aber meine Schwester hat neulich dran glauben müssen.“

Hochzeitsreise in Venedig

(Zeichnung von Ad. Münzer)





Wo man auch weil, der Stadt entleilt,
Dass man die kranken Nerven heilt,
Am kleinsten Ort, sonst kein Komfort,
Doch „Müller-Extra“ gibts auch dort!

Bild von P. Scheuchitz
Text von Dr. L. Wolff



VON BLEIBENDEM WERTE SIMPLICISSIMUS

sind alle Jahrgänge des

Es sind noch vorrätig:

- Jahrgang VI bis X Elegant gebunden Preis je 12 Mark
- Jahrgang VI bis X **Luxusausgabe** Gebunden Preis je 18 Mark
- Jahrgang XI, XII und XIII Elegant in Halbjahresbänden gebunden. Preis des Halbjahresbandes 10 Mark
- Jahrgang XI, XII und XIII **Liebhaberausgabe** in prächtigem Halbfrauzband gebunden. Preis des Halbjahresbandes je 25 Mark

Die ersten fünf Jahrgänge sind gänzlich vergriffen und werden heute schon mit sehr hohen Preisen bezahlt. Da auch von den oben angezeigten Jahrgängen nur geringe Vorräte vorhanden sind, ist eine große Wertsteigerung derselben gleichfalls in absehbarer Zeit zu erwarten, und auch sie werden zu sehr begehrten bibliographischen Seltenheiten werden.

bibliographischen Seltenheiten werden.

Einbanddecken
zu allen Jahrgängen der billigen Ausgaben
Preis pro Decke 1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt von der



Expedition des
Simplicissimus
in München-S.



Schreibmaschinen



erstklassigen, glänzenden renommierter Fabrikate mit sichtbarer Schrift und allen modernsten technischen Neuerungen offerieren wir bei 2jähriger Garantie gegen Bequemem Monate für **10 bis 20 M.**

Verlangen Sie gratis und frei unsere ausführlichen Prospekt Nr. 16, S. 8.
Bial & Freund Breslau 12 Wien VIIa

Endlich befreit!
Bandwurm
mit Kopf Spin u. Madenwurmer
besitzt binnen 2 Stunden leicht u. wohl
ständig gefahrlos ohne Brand-Ge-
fährdung das unschädliche, natürliche
Arkanus-Bandwurmmittel.
Seine unangenehme Ausdrucksform
heime Hungerkur, nicht angeferend sind
keine Mittel, auch wenn Bandwürmer
sogar verumaltet wird. Einfachste
Anwendung! Nur ein Tropfen und
sogar mit Milch- u. **Medico** für
Kranke ohne Gefahr. Preis 1.20 M.
1000 30 Pf. (Dose) Versand durch
Otto Reichel, Berlin 60
Eisenbahnstrasse 4.

Zeppiche

Prachtstücke 3.75, 6.—, 10.—, 20.— bis
100 M. Gardinen, Portieren, Möbel-
stoffe, Steppdecken etc. billigst im
Spezialhaus **Oranienstrasse 158**
Berlin
Katalog (mit Illustr.) **Emil Lefèvre**
Gg. grat. in Frk.

Ziehung 24., 26., 27. u. 28. Mai
an Feiertag 1. Br.
**10^{te} Grosse Freiburger
Geld-Lotterie**
zur Wiederherstellung des Münsters
Lose à M. 3.30 Porto u. Liste
30 Pf. extra.
12,184 Geldgewinne
ohne Abzug Mark
322500
Hauptgewinn: Mark
100000
40000
20000
10000

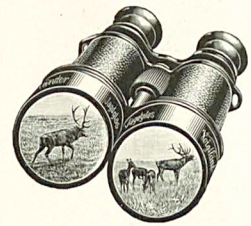
Freiburger Lose verkauft: Haupt-Debit
Lud. Müller & Co.
in Nürnberg, Kaiserstr. 28,
München, Kaufingerstr. 20,
Hamburg, Gr. Johannisstr. 21,
in Stuttgart zu haben bei
Eberhard Fetzner.

Ferner empfehlen:
Ansbacher Geldlose
à M. 2.— (11 Lose M. 20.—)
(Porto u. Liste 30 Pf. extra).
Ziehung unregelmäßig, in 21.
Hauptgew. M. 20.000.
Lud. Müller & Co.
in München in Nürnberg,
in Osterfeld-Dyren nicht erlösch.

Voigtländer

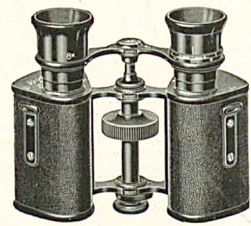
& Sohn, A.-G., Opt. u. Mechan. Werkstätte, Braunschweig

Filialen:
Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Wien, London, Paris, Moskau, New York



Jagdgläser

selbst bei vorgeschrittener Dämmerung und Mondschein
klares, helles Bild auf weiteste Entfernungen zeigend



Prismen-Binocles

für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär u. Marine

Bezug durch alle einschlägige Handlungen

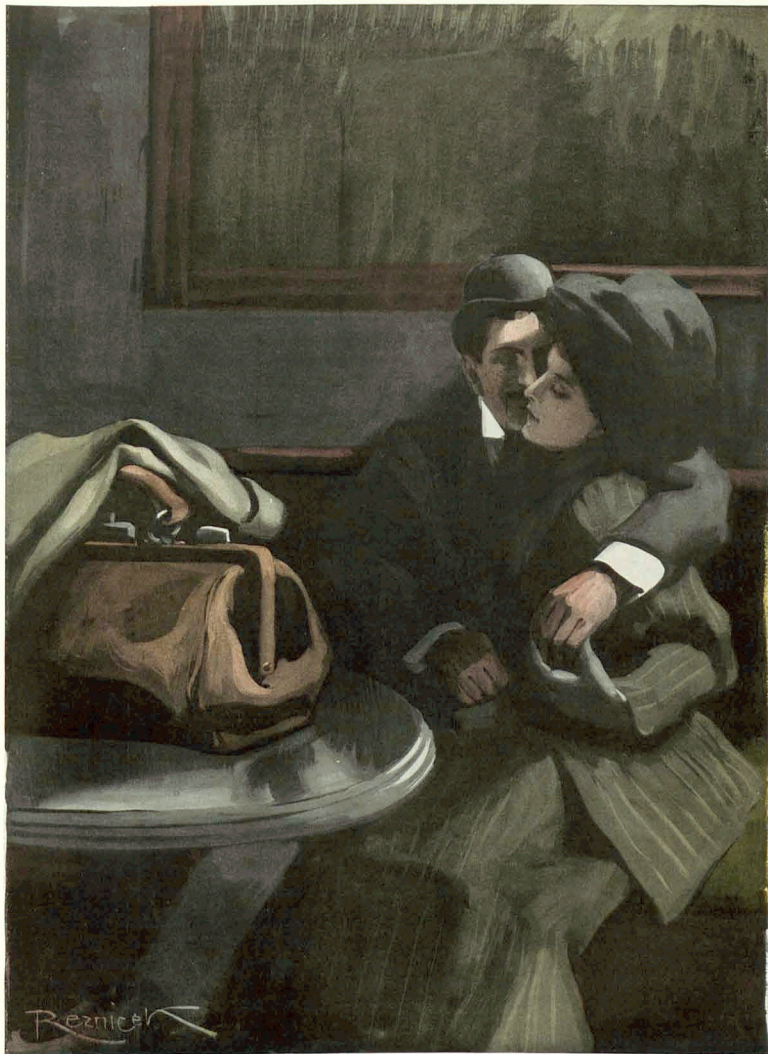
Fernglasliste No. 74 postfrei.

Lustige Bücher von Roda Roda
Eines Eisels Kinbacke. Schwänke und Schürren. Sätzen und Gleichnisse.
Umhangszeichnung von Johann Nockel. Gehobert 2 Mark, gebunden 3 Mark.
Adelige Geschichten. Humoresken. Umhangszeichnung von J. Herold.
Gebunden 1 Mark, gebunden 1 Mark 50 Pf.
Lieber Simplicissimus. Sechste Folge. Hundert Anekdoten. Gehobert 1 Mark,
gebunden 1 Mark 50 Pf.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen, München-S

**Raucht
Manoli
Cigaretten**

„In Schnitt- und Kurzwaren“

(Zeichnung von G. v. Reznicek)



„Sei nicht traurig, Schatz, ich bring' dir auch ein paar pikante Wäse von der Netze mit.“

X- u. O-Beine

verlocht „Triumph“ const. geg. Kone Polster, Kleb-, bogens. Masse mündig. Angabe ab 3 oder 6. (Dah) Versand. Protokoll gratis. Preis Versendung Mk. 3.50 portofrei, Nachnahme Mk. 2.00 portofrei. Reinhard Schulz, Berlin W. 30/88, Trautmannstr. 1.

Studenten- Utensilien-Fabrik

Alteste und größte Fabrik dieser Branche
Emil Lüdke, vorn Carl
 Hahn u. Sohn, Jena Th. 1.
 Goldene Medaille.
 Man verlange gr. Katalog.

Briefmarken

Preliste gratis
 100 versch. engl. Colonien 2.00
 50 versch. franz. 1.50
 2. Wash, Berlin, Trautmannstr. 17. 1.

Zauber-König

Zauber-Schere **Veitersfrühling**
 Präzisions-Feinwerk
 Berlin, Friedrichstr. 59 a.

Philipp-Rosack

1000 engl. 1.50 — 1200 franz. 1.00 —
 2000 engl. 2.00 — 800 franz. 1.00 —
 2000 engl. 2.00 — 1000 port. 4.00 —
 2000 engl. 2.00 — 1000 port. 4.00 —

Echte Briefmarken

Alle versch. Pracht-, erhalten.
 An- und Verkauf von Sammlungen.
 Katalog, Zeitungs- und
 Gratis Album + Prospekt. Gratis

Berlin C 5 Bungen 12

Briefmarken

15.000 versch. Briefmarken aller Länder
 sortieren und Verlegen zu billigen
 und besten Preisen. Offener Briefmarken-
 Lagerhaus. M. J. Debus, Wien 12, Dorotheenstr. 45.

Echte Briefmarken

aller Länder versendet
 M. Kurt Meier, Heidelberg 1.
 Anwesenlich auf Diensten.

Herz Stiefel

mit Herz auf der Sohle
 auf der Sohle

Nervosität

ist die Krankheit unserer Zeitgenossen. Der auf die Spitze getriebene Kampf ums Dasein, das Drängen und Hasten unserer Zeit, Lichterschütterung jeder Art sind sowohl in Arbeit als auch im Vergleichen mit dem 19ten Jahrhundert unvorstellbar. 90% aller Männer sind nervös, vor der Zeit verbannt. Wohl würde rechtzeitige Schonung noch viel retten, aber wir warten, wir läßt uns. Erst wenn es zu spät ist, geht man zum Arzt. Eine rechtzeitige Warnung enthält ein über diese Thesen geschriebenes Werk. Dieses sollte die im Jahreslangen Trauma des Nervenlebens geschriebene Warnung sein, geht gelingene Handlung und führt vor allem in früherer Behandlung der Nervosität erst vorzuziehen. Daraus wertvolle Buch erhalten Sie gegen Mk. 1.50 in Briefmarken von Hans Schröder, St. Ludwig 1 (Eh. 67, Mühlhausenstr. 4).

! La più nera costituzione (nera, Syphilis, etc.)

! Ein Frauenarzt Dr. Heinrich Schell von Dr. med. & chir. Josef Hermann, St. Jakob & Churfürstentum, Wien. Nach dem ersten Buch mehr als 10000 Kranke geheilt. Das Buch ist in jeder Bibliothek. Das Buch ist in jeder Bibliothek. Das Buch ist in jeder Bibliothek.

! Otto & Co., Leipzig 47

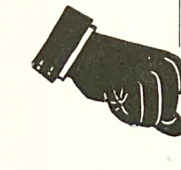
Die ungarische Meckel die Magnesia und die Hallen...
 Fiekers Verlag, Leipzig 43.

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichts- und ärztlichen Gutachten gegen Mk. 0.20 für Porto unter Kuvert.
 Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 56.

Photograph. Apparate

von etlicher, aber selbster Teil ist nur...
 Chr. Tauber, Wiesbaden S.



3000 Phonographen

wollen wir verschicken.
 Besuchen Sie uns Ihre Adresse.
 Jaeger-Verwand, Leipzig 38/39.

Ein Verbrechen!

gegen meine Gesundheit begeht jeder an geschwächten Nerven.
 Leiden, die der von Dr. Max in Heiden (S. 10) verfasste Broschüre nicht lesen und die darin enthalt. Ratschläge nicht befolgen. Bravo, gegen 80 Pf. Briefmarken vom Verfasser erhalt.



Raset

Sicherheits-Rasiermesser mit automat. Schärfer

M. 6.—
 M. 8.—
 M. 12.—
 M. 20.—

Rasier-Artikel-Spezial-Haus Hamburg 1

Messer stets scharf
 Abziehen automatisch
 Verletzen unmöglich.

Preis-Ausschreiben

der **Waldorf-Astoria Company**
 Cigarettenfabrik
 Hamburg-Stuttgart

für einen Plakat-Entwurf. ooo Offen für reichsdeutsche Künstler.

Erster Preis . . . M. 3000.—
 Drei weitere Preise à M. 1000.—

Das Preisrichteramt haben freundlich übernommen die Herren: Professor Carlos Grethe, Stuttgart; Professor Leopold Graf von Kaltschirr, Hamburg; Professor Dr. A. Lidtwardt, Hamburg; Professor Max Liebermann, Berlin; Professor Franz von Stuck, München.

Die Bedingungen werden verandt an die Künstler-Genossenschaften und die Künstler-Vereine in Deutschland oder sind zu beziehen durch die ausschreibende Firma in Hamburg.

Eduard Fuchs

Illustrierte Sittengeschichte

wom Mittelalter bis zur Gegenwart

Drei Bände

enthaltend je über 450 Textillustrationen und je 50 bis 60 meist doppelseitige farbige und schwarze Beilagen, bestehend aus den seltensten und schönsten Dokumenten zur Sittengeschichte seit der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Umschlagzeichnung von Heinrich Kley

Band 1: Renaissance
 Band 2: Die galante Zeit
 Band 3: Das bürgerliche Zeitalter

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und auf jeden kann einzeln subskribiert werden. Zunächst erscheint Band 1, komplett, wie die anderen Bände in 20 zehntägigen Lieferungen à 1 Mark

Lieferung 1 zur Ansicht durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

Subskriptionen nehmen entgegen die meisten Buchhandlungen sowie der Verlag **Albert Langen in München-S**

Verantwortlich: für die Redaktion Hans Ralpar Guittration; für den Inseratenteil Max Haindl, beide in München.
 Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H., München und Expedition: München, Kaufhofstraße 31. — Druck von Greter & Schröder in Stuttgart.
 In Oesterreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich Johann Frejchel in Wien XII. — Expedition für Oesterreich-Ungarn bei S. Naisatz in Wien I, Erntergasse 28.

Sehr einfach

(Zeichnung von Karl Orloff)



„So, Jurist woll'n S' wer'n, Herr Deumaijer. Da ja, die schriftlichen Urbeiten haben S' glei heraus — abge'n 'n Urteil san ja mit Schöfn da!“

Stein Trocken
feinstes deutsches Sekt



Schneider Stein
Düsseldorf



Sommerprossen
entfernt nur Crème Any
in wenigen Tagen.
Nachdem Sie alles Mög-
liche erprobtes angewandt,
machen Sie einen letzten
Versuch mit Crème Any;
es wird Sie nicht reuen!
Fr. Mk. 2,70 franco, Nach-
nahme Mk. 2,50. Verlangen
Sienen, vielen Dankeschreib, Gold, Medaille
Lyon 1904, Wien 1904, Paris. Kauft allein durch
Apotheke zum eisernen Mann,
Strassburg 163 Eis.

Aug. Spangenberg, Berlin 20, Alte Jakobstr. 78.
Sich-sensibilisierendes, Kran-
ken-erfrischendes, Frauen-
erfrischendes, weiches, köpflin-
gen-schmelzendes.
Lsg v. Lac
Tragmittel.

Aufgeben seit 1890

Wenigstens die Charaktereigenschaften von
P. & S. in blühendsten Kräfte. Die ge-
nehmte Traktat in der betriebliehen tiefgrün-
digen Charaktereigenschaften nach Gans-
schreiben — seit 1890 — hat mit einfachen Gans-
schreibensystemen, Kaffeebohnen, ist nicht
gemein! Derselbe über eingetragene Schutz-
marken und Gütebeurteilung gratis hoch
P. & S. Mani gebe in Augsburg I.

Jul. Schrader's Likörpatronen
genuß
geschützt.
Zur Selbstbereitung
hochfeinster Dessert- und Tafel-Liköre, Bitters
und Schnaps in ca. 100 Sorten erhältlich. Preis pro Patrone
je für 20, Liter reichend 60 Pfg. bis Mk. 1.—
Ausführliche Broschüre mit Attesten gratis durch
Hugo Schrader, vorm. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart S. 3.



Wasserdichte Wettermäntel, Pelermäntel, Havelocks,
Loden- und Sportstoffe,
□ nur beste Qualitäten, auch meterweise. □

Auf Verlangen Muster und Preisliste.

A. Röckenschuss Wwe, München,
Thal 1, am alten Rathausbogen. — Geogr. 1812.



Maß
Deutschlands
aktuellste und gelesenste
Halbmonatsschrift
Neues Heft
erscheint
30ebem

Ausführliche Auskunft
über sämtliche
„Agfa“-Artikel
erteilt das 130seitige
„Agfa-Photo-
Handbuch“
66.—75. Tausend
Terrakottafarbiger
Leinenband
□ Preis 30 Pfg. □
BEZUG DURCH DIE
PHOTOHÄNDLER

Trotz
Sturm und Regen
erzielen Sie die
besten Aufnahmen
mit
AGFA
Photo-Artikel
Ad-Ges für Familien-fabrikation
Berlin 5-036

FÜR DIE REISE

ZEISS- FELDSTECHER
Großes Gesichtsfeld
Präzision T 35 gratis u. franco.
Zu beziehen durch optimale Handlungen
sowie von:
CARL ZEISS, JENA
Berlin · Frankfurt a. M. · Hamburg
London · St. Petersburg · Wien

NEU!
Patent-Krüge
THERMOS

für kalte Bowlen, Bier,
heisses Wasser und
Getränke

**Thermos-Kaffee Kannen,
-Flaschen, -Speisegefäße**
halten ohne Vorbereitung, ohne
Chemikalien heisse Getränke

24 Std. heiss
kalte Getränke, auch an
heissen Sommertagen ohne Eis

tagelang kalt

Überall zu haben

Bader'sche Salzwasser-Bäder

Saison: Vom 1. Mai bis Oktober

Arsen-Eisenquelle: Gegen Herz-, Blut-, Nerven- und Frauenkrankheiten. Rheumatische, Lähmungs- und Krampfkrankheiten. Nerven- und Blasenleiden. Natürliche Kohlensäure- und Moorbäder. Rheumatische, nerven-erweichende, kohlensäurehaltige und ergebnisreiche Quellen. Theater- und Konzertstätten. Anstalt für Hydro-, Elektro- und Licht-Therapie. Medico-mechanische Anstalt. Hochwasserleitung mit Wasserleitung. Baderstraße: v. H. Saubert, Dr. Jacob, Dr. Herrmann, Dr. Karfunkel, Dr. Witte, Professor Dr. Hase, Nationalrat Dr. Klein, Dr. Silbermann, Dr. Müller, Dr. Broski, Dr. Hirsch, Dr. Luchinger, Dr. Kahlenke, Dr. Bloch, Dr. Schenkel, Dr. Braunen-Versand durch die Generalverwalter Dr. S. Landberg, Berlin SW, Postfach 1007, Telephon Nr. 1719. Die Bade-Direktion Kadenow. Prospekte gratis durch sämtliche Reisebüros, RUDOLF MOSSE und die Bade-Direktion.

Nerven-Sanatorium Silvana

Genf 67 (a Schweiz)

Für Herenkranke und Erholungsbedürftige. Eigenes Heilwesen. Besondere Einrichtungen. Bräunung, Erfrischung, reizvolle Luft. Von August bis Ostern, von 10 bis 12 Uhr. Prospekt gratis durch alle Reise-Büros.

Reform-Sanatorium

Dr. v. Hartung, Leit., Luft-, Wasserheilanstalt etc. Fräulein Riva am Gardasee.

MORPHIUM

Entwöhnung absolut zwanglos. Ohne Zwang. Ohne Schmerzen. Ohne Spitzritze. Dr. F. Müller's Schloss Heimblick, Godesberg a. Rh. Modernstes Spezialsanatorium. Aller Comfort. Familienbetrieb. Preisliste-Zugangskarte.

STEINBACH-BINDE

Patente angem. Patente angem.

Wenn sich der Druck wirklich auf Ihren Sehnenhaut konzentriert, so vertragen Sie in diesem **Preisner, Drogen- und Parfümeriegeschäft** ausdrücklich die „Steinbach-Binde“ in M. 1.20 oder Krone 1.25 sehr wohl. Sie auch nicht haben verstanden, gehen von M. 1.70 in Bräunung die Binde-Bühnen **Maximilian M. Steinbach** in Wien VIII Hauptgasse 22/II. Berlin 8. 42, Ritterstr. 12/III.

Bad Hal Jobbrombad I. Rangens.

Ausleite u. heilkräftigste Jodquelle in Europa. (Oberösterreich) Auskünfte und Prospekte von der Badeverwaltung. Sanatorium des Dr. v. Gerstel auch im Winter geöffnet.

INTERNATIONALE PHOTOGRAPHISCHE AUSSTELLUNG DRESDEN 1909

Ausstellungsort: Mai-Oktober

Kunst- u. wissenschaftliche Photographie. Reproduktionstechnik. Industrie. Sonderausstellungen für Länder- und Völkerkunde. Sternwarte u. Kosmische Fernphotographie. In Betrieb: Briefmarken-Photographie. Fortschritte für Beleuchtung und Leuchttechnik. Vergütungspark. Tombola.

Stammt diese wunderbare Gewalt!

Das ganze Land ist erpönt über die wunderbaren Taten, die Herr Mann vollbringt!

Den Unheilbaren wird wieder Vertrauen eingefloßt. Aerzte und Prediger erzählen staunend von der Einigkeit, mit der dieser moderne Wunderalter Windbe und Zahne mit Erfolg behandelt und zahlreiche Kranke den Klauen des Todes entziff. Seine Maßregeln sind unentgeltlich für alle. Dieser Herr erbetet sich, seine Maßregeln unentgeltlich für alle. Merseburg fügen diese außerordentliche Kraft zu ergründen.

In allen Fällen hat dieses wunderbare, Bienen, Honig und Weinger durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.



G. M. Mann, der Erfinder der Bienenpathe für Heilzwecke

Die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Der Herr Mann hat sich vorher bei den Meistern, hat demnach, hat die Jagd, hat die Gärten, um einen Linsen Saft zu bereiten, sondern einen für Bienen, pflanzlichen Stoff, Verbindung mit möglichst kalorienreichen Ölen, die die Unheilbaren durch die Herr Mann, welche in der großen Schatzkammer, Herr Mann ist der Erfinder der Maßregeln.

Mr. G. A. Mann, Abt. 679A 48, rue du Louvre, Boite 92, Paris.

Photograph. Apparate

Neueste Modelle mit erstklassiger Optik. Preisliste gratis durch alle Reise-Büros. Schoenfeldt & Co. (Inhaber Hermann Roscher) Berlin SW, Schönebergstr. 38

Grosse Münchener Geld-Lotterie

des Zoologischen Gartens. Ziehung 6. Mai 1909. 4000 Bar-Geld Gewinn Mk. 110000 Haupttreffer: 50000 Mk. 20000 Mk. 10000 Mk. 5000 Mk. 3000 Mk. 1000 Mk. 500 Mk. 300 Mk. 100 Mk. 50 Mk. 30 Mk. 10 Mk. 5 Mk. 3 Mk. 1 Mk. 50 Pf. 30 Pf. 10 Pf. 5 Pf. 3 Pf. 1 Pf. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50 G. 30 G. 10 G. 5 G. 3 G. 1 G. 50 F. 30 F. 10 F. 5 F. 3 F. 1 F. 50 E. 30 E. 10 E. 5 E. 3 E. 1 E. 50 D. 30 D. 10 D. 5 D. 3 D. 1 D. 50 C. 30 C. 10 C. 5 C. 3 C. 1 C. 50 B. 30 B. 10 B. 5 B. 3 B. 1 B. 50 A. 30 A. 10 A. 5 A. 3 A. 1 A. 50 Z. 30 Z. 10 Z. 5 Z. 3 Z. 1 Z. 50 Y. 30 Y. 10 Y. 5 Y. 3 Y. 1 Y. 50 X. 30 X. 10 X. 5 X. 3 X. 1 X. 50 W. 30 W. 10 W. 5 W. 3 W. 1 W. 50 V. 30 V. 10 V. 5 V. 3 V. 1 V. 50 U. 30 U. 10 U. 5 U. 3 U. 1 U. 50 T. 30 T. 10 T. 5 T. 3 T. 1 T. 50 S. 30 S. 10 S. 5 S. 3 S. 1 S. 50 R. 30 R. 10 R. 5 R. 3 R. 1 R. 50 Q. 30 Q. 10 Q. 5 Q. 3 Q. 1 Q. 50 P. 30 P. 10 P. 5 P. 3 P. 1 P. 50 O. 30 O. 10 O. 5 O. 3 O. 1 O. 50 N. 30 N. 10 N. 5 N. 3 N. 1 N. 50 M. 30 M. 10 M. 5 M. 3 M. 1 M. 50 L. 30 L. 10 L. 5 L. 3 L. 1 L. 50 K. 30 K. 10 K. 5 K. 3 K. 1 K. 50 J. 30 J. 10 J. 5 J. 3 J. 1 J. 50 I. 30 I. 10 I. 5 I. 3 I. 1 I. 50 H. 30 H. 10 H. 5 H. 3 H. 1 H. 50

Aber er glaubte es selbst nicht, daß sie auf dem Kinnage über den Dach kommen würden, und wußte es ganz genau, daß von einer Rettung keine Rede mehr sein könne.

Am Abend des 6. kam denn auch die Nachricht, daß die nächste Poststation oben am Berge von den Rebellen genommen worden sei. Das war das sicherste Zeichen, daß sie im Anmarsch waren. Ein Häuflein bereitete, sie hätten die Station gestürmt, die Besatzung gefangen genommen und den Vorfeher ermerdet. Die junge Frau des Vorfehers aber sei von achtzehn Hauptleuten der Aufständischen verhaftet worden, von einem nach dem anderen.

Als Major Mac Kennan das hörte, nahm er seine junge Frau beiseite, zog seine großen Armeerevolver hervor und sagte: Wenn keine Rettung mehr möglich ist, so ist die letzte Kugel in diesem Revolver für mich; mit der vorliegenden aber werde ich dich erschießen, damit du nicht in die Hände dieser unmarterlichen Wesen fällst. Denn ich will, daß du so rein und keusch bleibst, wie ich dich von deinem Vater in Worcester, Worcesterhire, erhalten und wie ich dich benutzt habe."

Am nächsten Morgen kamen die Aufständischen vor Fort Albert an. Sie hielten in den Wäldern und begannen gleich das Fort mit ihren neuen Infanteriegewehren zu beschießen, daß es in den Dächern raschelte und knisterte. Major Mac Kennan leitete die Verteidigung drei Tage lang; ließ seine Leute feuern, was sie konnten, um die Angreifer zu verdrängen, und war's Tag und Nacht auf den Beinen. Währenddessen schlich seine Frau Eubli im Hause herum und lauschte auf das Geheul draußen, das da klang wie das Geheul starker und schöner Tiere. Wäueln, wenn am Mittag eine Pause in dem Schießen war, stieg sie vorsichtig auf einen Esel, sah durch das Fenster und über den Wall hinweg und besah sich mit ihrem großen Augenaufschlag die achtzehn Hauptleute, die da draußen herumliefen. Sie waren gelentig wie die Tiger und nackt, und ihre Muskeln glänzten in der Sonne.

Als es am vierten Tage klar war, daß das kleine Fort sich nicht mehr länger halten ließ, da zog sich Major Mac Kennan den Galafraak an, gab seine Frau den Arm und führte sie hinauf in den Salon, wo die Wälder Ihrer Majestät der Königin und seiner Stillstände Sobiesch des Prinzen von Wales hingogen. Dort zog er den Revolver hervor und sagte: Jetzt ist es so weit, und jetzt gilt es zu sterben, wie kultivierte Menschen sterben. Die letzte Kugel ist für mich, mit der vorliegenden aber werde ich jetzt dich, mein reines keuschliches Weib, erschießen, damit dich diese verdammten Teufel nicht befehlen. Aber als er den Revolver fassen wollte, da legte seine Frau die Hand auf seinen Arm und sagte leise: Laß es, Mac Kennan, erschieß mich nicht. Er antwortete: „Sagt du nicht gehört, wie es der Frau des Stationsvorfehers ergangen ist? Wenn ich dich jetzt nicht erschöße, werden diese wilden Männer die Gewalt antun.“ Da sah sie ihn groß und rein an und sagte: „Ich fürchte mich nicht davor.“ Er verstand sie nicht und war ganz saftungslos. Aber sie schmeigte sich an ihn an, schlug ihre Arme an, lächelte sonderbar und sagte: „Geh' dich nicht um mich; ich bin dein reines und keuschliches Weib geworden, nicht wahr; vor den achtzehn Hauptleuten aber fürchte ich mich gar nicht; im Gegenteil, es wird vielleicht einmal etwas anderes.“ Da judete er zusammen, ganz leise und unmerklich, wie ein Gentleman zusammenzuckt; ging von ihr fort, setzte sich auf das Sofa und schloß sich allein seine Kugel in den Kopf.

Eine Minute später wurde das Haus gestürmt. Als die achtzehn Hauptleute der Rebellen mit glänzenden Augen in den Salon drangen, fanden sie dort einen toten weißen Mann, der auf dem Sofa lag, und eine schöne junge Frau, die ihnen mit lächelndem Blick entgegen schaute. „Was ist das? Wie ist schon lange her.“ Es war der große Auffstand des Jahres 1879, der die Krone Indiens viele Millionen Rupien und Hunderte jungen kräftiger Männer gekostet hat. Eubli Mac Kennan hat sich damals den Aufständischen angeschlossen und immer mit den achtzehn Hauptleuten gemeinsame Sache gemacht. Man nannte sie die tolle Eubli und erzählte sich merkwürdige und grausame Geschichten von ihr. Später ging sie nach Sanghai und hat sich dort in den lustigen Däumern am Hafen umgeben. Jetzt ist sie längst alt und klug geworden und leitet als erste Vorfeherin die Presbyterian Sunday School in Bombay.

Trübe Zeiten

(Zeichnung von Bild.)



„Ja, Frau Nachbarin, wenn man den wachsenden Unglauben sieht, so ist eigentlich jetzt ein Pfarrer eine etwas unübliche Partie.“

Warnung

Selber denken? Selber suchen?
Dennst du das beschaulich?
Ist vom allgemeinen Kruchen,
Der so leicht verdaulich.

Hörde auf die großen Chöre!
Laß die Eigennide!
Wozu gibt es Redaktöre?
Wozu Leitartikel?

Laufe nicht auf deinen Strümpfen!
Fahre, wo das Vieh fährt!
Loben, Hassen, Lieben, Schimpfen:
Alles wird verdaulich!

Verst. 1887

Berlin — Wien

Polizeibeamter: Ach was! Quatsch! Sie betrapen sechs Marx weichen nächste Lustbeförderung!
Der Fremde: Ach bin ganz einfach verhaftet worden, ohne daß ich — — —
Der Schuhmann: Sie betranten jehüßli. — — —
Der Fremde: Ein Betrantener, der vor mir ging — — —

Polizeibeamter: Keene Jiden, Wämenen!
Woll'n Se nu bezahen oder wollen Es freies Volkemant?

Der Fremde: Ich habe ja nichts getan — — —
Polizeibeamter: Denn leiden Es für die Autentik!

Der Fremde: Gut, ich bezahle. Aber ich werde mich mit meinem Konful beschweren.
Polizeibeamter: Ach, das wässen Sie doch ja nicht!

Der Fremde: — — — ganz unshuldig verhaftet worden und mußte noch obendrein sechs Marx bezahlen.

Der österreichische Konful: „Aber geh'n! Da, so was!“
Der Fremde: Ich bitte daßer — — —

Der österreichische Konful: Da sein E' billig draufkommen. Sechs Marx is wenig.

Der Fremde: Erlauben Sie — — —
Der österreichische Konful: Gott sei Dank, unerein! kommt auf sechs Marx net drauf an. Gelt'n E' ? Ja, das Neien toll Geld. Scharf sein's, do' Dreihen!

Der Fremde: Ich möchte mich beschweren bei Ihnen.

Der österreichische Konful: Wei mir? Aber lieber Herr! Stell'n Ihnen vor — do' Masse Schreiberel, die mir da här'n! Weg'n sechs Marx! I bitz' Jhna — dö's wir' a fader W'paß. Und' o' Geld freig'n E' ja so nimmer. Das gib't gar net, daß do' Preisen a Geld grudigen. Alldamm: Besser, gar net augen bei der Nacht! Versehen E' ? Da tam Jhna mit' j'geben! — Ich habe die Ehre! — Grüßen E' mit die Weantast, wann E' hintommen!

Der Fremde wird nochmals verhaftet, weil er, unfähig, seine Begleitung zu zügeln, in jubelnden Ehren vor dem Konful: „Du du mein Verheirid!“ ankommt.

Das Ferkel

Ein Ferkel verdroß es, daß der Pubellhund beim Menschen in so hohen Ansehen stand.

„Deine gesellschaftlichen Talente“, sprach es zum Pubel, „mögen dich immerhin angenehm machen; es gibt jedoch auch solche, und zwar viel weitgereichere Dinge, in denen ich dem Menschen näher stehe. Was ist exemplarisch den Geschmack betrifft — darin bin ich des Menschen Bruder.“

„Das scheint er nicht zu wissen“, entgegnete lächelnd der Pubel, „wie könnte er dich sonst mit Abscheu den widerlichsten Fresser nennen?“
„Das läßt du, Dum“, grunzte das Ferkel, „lieb dich der Mensch mein Lieblingsessen, die Trüffel, genau wie ich.“

Der große Goethe lag im Wald bei einem Hirtenmädchen. Hans Taps, der Saubud, sah's und rief: „Genau wie ich! Grüß Gott, mein Bruder!“

Rebber 1887

Reichsalimente

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Natürlich, wenn Sie zahlen sollen, will's keiner gewesen sein!“